

Balingen, 29.05.2018

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	<b>öffentlich</b>	am 13.06.2018	Vorberatung
Ortschaftsrat Endingen	<b>öffentlich</b>	am 18.06.2018	Anhörung
Ortschaftsrat Frommern	<b>öffentlich</b>	am 21.06.2018	Anhörung
Gemeinderat	<b>öffentlich</b>	am 26.06.2018	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

## **Brückenerneuerungen Anmeldungen zur Förderung nach dem Kommunalen Sanierungsfonds**

### Anlagen

1 – 4: Auszüge aus den jeweiligen Bauwerksbüchern

### Beschlussantrag:

1. Den Erneuerungsvorschlägen wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungen durchzuführen und die Zuschussanträge bis zum 15.04.2019 einzureichen.
3. Für den Zuschussantrag müssen die jeweiligen Komplementärmittel im Haushaltsplan eingestellt werden.

### Finanzielle Auswirkungen:

Zum jetzigen Zeitpunkt sind nur grobe Kostenannahmen über die Brückenfläche möglich. Insgesamt wird mit Baukosten (ohne Planungskosten) in der Größenordnung von ca. 1,4 Mio. Euro gerechnet.

### Besondere Hinweise:

Das Zuschussprogramm bietet Kommunen die einmalige Chance, für notwendige Brückensanierungen Zuschüsse zu generieren.

## **Sachverhalt:**

Wir haben im Brückenbestand einige Bauwerke, die wegen ihres baulichen Zustandes oder sonstiger Einschränkungen möglichst kurzfristig erneuert werden müssen.

Nach dem für 2018 und 2019 aufgelegten Förderprogramm „VwV Kommunalen Investitionsfonds“ können auch notwendige Brückenerneuerungen gefördert werden.

Die Zuschusshöhe beträgt maximal 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Zweiter Stichtag für die Einreichung von Förderanträgen ist der 15.04.2019. Wir schlagen die Anmeldung von drei Brücken zum Zuschussprogramm vor.

Die Prioritäten waren aus Sicht der Verwaltung in der Reihenfolge:

- Eyachbrücke Blumentalstraße (Fahrbahnbrücke sowie Fußgängerbrücke)
- Eyachbrücke Mühlstraße als Fuß- und Radwegbrücke
- Steinachbrücke beim Messegelände

zu sehen.

Aus den folgenden Steckbriefen können die Verhältnisse am jeweiligen Brückenbauwerk und die Begründung für das Neubauerfordernis entnommen werden. Ergänzend sind in der Anlage Auszüge aus den Bauwerksbüchern beigefügt.

### **1. Straßenbrücke Blumentalstraße über die Eyach (Bauwerks-Nr. FR02)**

Die Tragkonstruktion besteht aus einer genieteten Stahlfachwerkträgerkonstruktion aus dem Jahr 1895.

1984 wurde ein Umbau mit Betonfahrbahnplatte durchgeführt, mit der Folge einer Begrenzung der Tonnage auf 12 Tonnen (Sperrung für Schwerverkehr).

Die Hauptprüfung 2015 ergab an Schäden:

- Querrisse an der Unterseite der Betonplatte
- erhebliche Rostbildung an den Stahlteilen (Durchrostungen, Abrostungen)
- Schäden am Widerlager, größere Risse
- Brückenlager defekt
- Rissbildung an den Kappen
- Geländer zu niedrig, abgerostet

Das Bauwerk hat die Zustandsnote 3,4 von 4 nach den einschlägigen Bewertungsvorschriften.

Die Stadtbuslinie darf die Brücke derzeit aufgrund der Gewichtsbeschränkung nur noch mit Sondergenehmigung befahren.

Aufgrund des schlechten Gesamtzustandes ist eine Sanierung nicht mehr vertretbar. Wir schlagen einen Neubau mit breiterer Brückenplatte zur Anlegung von Radfahrstreifen auf der Fahrbahn und mit einem einseitigen Gehweg vor. Siehe auch Ausführungen zum direkt daneben liegenden Fußgängersteg Bauwerk FR09. Baukostenannahme rund 800.000,- Euro.

## **2. Fußgängerbrücke Blumentalstraße über die Eyach (Bauwerks-Nr. FR09)**

Der Steg wurde 1975 für den Fußgängerverkehr direkt neben der Straßenbrücke errichtet.

Die Hauptprüfung 2016 ergab folgende Mängel:

- Schäden an Betonteilen (Abplatzungen, Bewehrung liegt frei. Überbau, Widerlager und Auflagerung sind schadhaft)

Die Zustandsbewertung ergab die Note 2,8 von 4,0.

Der Steg wäre zwar grundsätzlich sanierungswürdig, aufgrund des geringen Abstandes zur Straßenbrücke und deren erforderlicher Verbreiterung, muss zugleich der Abbruch dieses Bauwerks vorgesehen werden. Die Fußgängerbrücke geht dann in der neuen Straßenbrücke über die Eyach auf. Dafür ist ein einseitiger Gehweg auf der Seite flussaufwärts vorgesehen.

## **3. Eyachbrücke Mühlstraße (Bauwerks-Nr. FR04)**

Baujahr vermutlich 1895.

Es handelt sich um eine Stahlfachwerkkonstruktion mit einer Betonfahrbahnplatte. Das Bauwerk hat an allen Bauteilen so schwere Mängel, dass sich die Zustandsnote 3,7 von 4,0 ergibt.

Die Brücke ist seit ca. 2013 für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Es dürfen nur noch Fußgänger und Radfahrer die Brücke passieren. Jährlich ist eine Sonderprüfung notwendig.

Die Brücke ist für Fußgänger und Radfahrer wichtiger Teil einer kurzen Verbindung vom Altort Frommern zum Zentrum „Buhren“ und zum Schulzentrum.

Wir schlagen den Abbruch und Ersatzneubau als reine Fußgänger- und Radwegbrücke vor. Beim Neubau muss auch der zukünftig erforderliche Durchflussquerschnitt bei Eyachhochwasser berücksichtigt werden. An Baukosten nehmen wir ca. 300.000,- Euro an.

## **4. Steinachbrücke beim Messegelände (Bauwerks-Nr. EE04)**

Das Baujahr der Brücke ist unbekannt; aufgrund der Bauweise und des äußeren Anscheins wird das Alter auf 80 bis 90 Jahre geschätzt. Es handelt sich um eine damals übliche Stahlbetonkonstruktion. Die Hauptprüfung 2016 ergab folgende Mängel:

- Betonschäden am Widerlager, an den Flügeln, am Überbau und am Gesims. Teilweise liegt Bewehrung frei. Die Abdichtung und der Belag sind schadhaft. Die Zustandsnote wird mit 3,4 von 4 angegeben.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Brücke bei Hochwasser keinen ausreichenden Durchflussquerschnitt bietet.

Außerdem dient sie als wichtigster Fluchtweg für Besucher des Messegeländes. Die rechtlich notwendigen Fluchtwegebreiten als Versammlungsgelände auch für Großveranstaltungen wurden vor ca. 15 Jahren mit einen zusätzlichen, nur provisorisch angelegter Holzsteg über die Steinach oberhalb des betrachteten Brückenbauwerks nachgewiesen. Damals wurde davon ausgegangen, dass die Erneuerung der Bestandsbrücke, auch aus Hochwasserschutzgründen, bereits sehr kurzfristig erfolgen würde. Dieser Holzsteg erfordert häufig einen hohen Unterhaltungsaufwand und ist nur beschwerlich zu benutzen.

Wir empfehlen aufgrund der Zusammenhänge den hochwassersicheren Ersatzneubau der Brücke über die Steinach mit entsprechend breiter Fahrbahnplatte, um auch den Fluchtweg aus dem Messegelände (erforderliche Nutzbreite aufgrund Fluchtwegbemessungen 6,0 m oder 6,6 m) mit einem einzigen Bauwerk abzudecken. Die aus der Hochwasserproblematik resultierenden Gelände- und Wegeanpassungen werden aufwändig.

Der Ersatzneubau mit einer Belastungsklasse von 30 Tonnen wird mit Baukosten in der Größenordnung von 300.000,- Euro angenommen.

### **Planungsstand**

Für die Brücken Blumentalstraße und Mühlstraße laufen derzeit die Planungen und die vorbereitenden Untersuchungen für den Baugrund. Für die Steinachbrücke beim Messegelände sind bisher keine Planungsmittel eingestellt. Wir beabsichtigen, die erforderlichen Planungen aber noch in 2018 vornehmen.

Bei Bedarf können in der Sitzung Bilder aus der Hauptprüfung gezeigt werden.

Eduard Köhler